

Ressort: Politik

Umfrage: Zwei Drittel wollen Asylsuchende persönlich unterstützen

Berlin, 03.12.2014, 11:43 Uhr

GDN - Laut einer Umfrage können sich 66 Prozent der Bundesbürger vorstellen, Asylbewerbern persönlich zu helfen, etwa durch Sachspenden oder ehrenamtliche Hilfe. Der Studie im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung zufolge, die vom Institut für Demoskopie Allensbach durchgeführt wurde, geht gut ein Drittel der Bevölkerung (34 Prozent) davon aus, dass Deutschland von der Arbeitskraft von Asylbewerbern profitieren könne.

Allerdings haben nur fünf Prozent der Deutschen einen engen privaten Kontakt zu Asylbewerbern. Für 87 Prozent der Bevölkerung in Deutschland sind Bürgerkriege in den Heimatländern von Flüchtlingen ein legitimer Grund für ein Asylbegehren in Deutschland. Gleichzeitig hält die Mehrheit der Bevölkerung eine Aufnahme von Asylsuchenden oder Flüchtlingen für nicht gerechtfertigt, wenn die Gründe für ein Asylgesuch wirtschaftlicher Natur sind. In diesem Sinne plädieren zwar 59 Prozent der Bevölkerung für strenge Asylregeln in Deutschland. Insgesamt aber ist die Offenheit und Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung im Vergleich zu den 1990er-Jahren gestiegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45699/umfrage-zwei-drittel-wollen-asylsuchende-persoendlich-unterstuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619